

Monatsbericht per 31.12.2006

Akt. Kurse (Rücknahmepreise)

Max-Value:	130,37 € (+4,30% seit 01.12.2006 /+21,21% seit 1.1.2006)
Max-Global:	56,61 € (+4,08% seit 01.12.2006 /+16,21% seit 1.1.2006)
Flex-Plus:	52,67 € (+0,52% seit 01.11.2006 /+ 5,32% seit 1.1.2006)
Life-Sciences	109,77 € (- 2,77% seit 01.11.2006 / - 5,99% seit 1.1.2006)

Bericht des Fondsmanagements:

Max-Value:

Wie beim DAX- Index in positiven Börsenjahren fast immer zu beobachten ist, beschleunigte sich auch im Jahr 2006 im Monat Dezember die Aufwärtsbewegung.

Mit einem Plus von 4,56% im Dezember und einem Indexstand von knapp unter 6.600 Punkten verabschiedete sich der Leitindex ins neue Jahr.

Mit einem Zuwachs von knapp 22% im Jahr 2006 konnten sich die Börsianer, nachdem die ersten 3 Jahre des neuen Jahrtausends jeweils Minusergebnisse geliefert hatten, damit zum 4. Mal in Folge über Kursgewinne freuen.

Seit dem Tiefststand am 12.März 2003 hat sich der DAX damit exakt verdreifacht.

Der HAIG MB Max-Value konnte bei dieser Aufwärtsbewegung das Tempo des DAX mithalten und legte im vergangenen Jahr um 21,21% zu.

Bei der im Fonds umgesetzten Anlagestrategie

- Bevorzugung von defensiven Werten mit niedrigerem KGV und hoher Dividendenrendite
- Generierung von zusätzlichen Erträgen über Covered Calls

und der damit einhergehenden (für ein Aktienprodukt) niedrigen Volatilität ist es bei einem Anstieg des Gesamtmarktes von über 20% ein sehr gutes Ergebnis, wenn der Fonds die Marktperformance in einer solchen Situation 1:1 abbilden kann.

Normalerweise ist bei haussierenden Märkten eher eine leichte Under-Performance zu erwarten, während bei stagnierenden oder sogar fallenden Märkten der HAIG MB Max-Value ein deutlich besseres Ergebnis als der DAX erzielen muß.

Im vergangenen Monat ragten im Bereich der DAX-Werte Thyssen (mit +22%) und die Luftansa (+11%) heraus. Bei beiden Werten nutzten wir gegen Ende des Monats das in unseren Augen hohe Kursniveau dazu Call-Optionen auf diese beiden Titel zuschreiben.

Die im Fonds nach wie vor mit insgesamt ca. 25% gewichteten Allinaz, Münchner Rück und Dt. Bank entwickelten sich mit Werten zwischen +4% und +6% exakt auf dem Niveau des DAX und trugen entscheidend mit zum positiven Monatsergebnis bei.

Im Bereich der Nebenwerte glänzten Arques (+29%) Repower (+14%) und Hannover Rück (+11%) mit 2-stelligen Wertzuwächsen. Aber auch die Zahlen von Stada, Singulus, Nordex und Biotest Vz. (mit jeweils +9%) konnten sich sehen lassen.

Im Falle von Singulus nutzten wir den Kursanstieg, um uns von dieser Position zu trennen.

Ansonsten sehen wir unser Portfolio für das Jahr 2007 gut aufgestellt.

Erwartete Gewinnsteigerungen von 10% lassen den Markt nach wie vor unterbewertet erscheinen, sodaß wir mit dem 5. Positiven Jahr in Folge rechnen.

Was das Kursziel betrifft glauben wir, dass die Marke von 8.000 Punkten im Jahresverlauf keine utopische Zahl darstellt, zumal dies vom jetzigen Kursniveau einen Anstieg von lediglich knapp 20% voraussetzt.

Trotz unserer sehr optimistischen Einschätzung der Lage werden wir jedoch starke Kursbewegungen bei einzelnen Aktien konsequent nutzen, um unser Portfolio sukzessive mit Covered-Calls gegen temporäre Kurskorrekturen etwas abzusichern.

Max-Global:

Die Weltaktienmärkte spiegelten in ihrer Entwicklung im Dezember (mit Ausnahme von Tokio) im Prinzip das Jahresbild wider.

Um es mit den legendären Worten von FIFA-Präsident Sepp Blatter im Juli 2000 zu beschreiben:

„and the Winner is: Deutschland“ hieß die Parole sowohl auf Monats- (+5%) als auch Jahresbasis (+22%).

Die europäischen Märkte erzielten (gemessen am EuroStoxx) im vergangenen Monat ein Ergebnis von +3% und gewannen im Jahresverlauf 15% an Wert.

Herausragend war hier allerdings der spanische Markt, der um satte 31% zulegen konnte und neben dem österreichischen Aktienmarkt als einziger europäischer Aktienmarkt die alten Höchststände aus dem Jahr 2000 bereits übertroffen hat.

New York (+16%) und Tokio (+7%) beendeten das Jahr 2006 zwar ebenfalls positiv, wobei die japanische Börse von einem sehr positiven Dezember-Ergebnis (+5%) profitierte.

Europäische Anleger, die an diesen beiden Märkten investierten, mussten allerdings bei US-Dollar und Yen jeweils Währungsverluste von 12% im Jahr 2006 hinnehmen, sodaß unter dem Strich zumindestens bei einem Japan-Engagement auf Euro-Basis im Jahr 2006 „rote“ Zahlen standen.

Da der HAIG MB Max-Global bis auf Nippon-Steel (+44% auf €Basis in 2006 !) bisher keine Japan-Engagements im Portfolio hatte und die US-Investitionen währungsgesichert getätigt wurden, konnte der Fonds ein deutlich besseres Ergebnis auf Jahressicht als der Index „MSCI-World2 und auch als die meisten vergleichbaren Aktienfonds, die weltweit investieren, erzielen

Insbesondere die Entscheidung den Anlageschwerpunkt mit knapp 40% des Fondsvermögens in Deutschland zu tätigen hat sich im Nachhinein als richtig erwiesen.

Der HAIG MB Max-Global dürfte der einzige Fonds sein der bereits Anfang 2006 den Windkraftanlagenhersteller Nordex als größte Position des Fondsvermögens auswies. Nordex kletterte in 2006 um sagenhafte 176%.

Gegen Monatsende nahmen wir im Portfolio insgesamt 5 Umstellungen vor.

Wir trennten uns von Medion und dem spanischen Tabakkonzern Altadis, den wir durch die zunehmende Diskussion um Rauchverbote innerhalb der einzelnen EU-Staaten stark belastet sehen.

Neu ins Portfolio aufgenommen haben wir 3 Fonds. Zum einen mit dem HAIG Equities Value Invest den besten Fonds für europäische Aktien in den letzten 5 Jahren, außerdem haben wir mit dem DWS Top 50 Asien und dem Allianz DIT Japan Fonds unseren Asien bzw. Japan-Anteil am Portfolio erhöht.

Flex-Plus:

Mit einem Plus von 0,52% erzielte der Flex-Plus im Dezember erneut ein sehr positives Ergebnis und ist mit einer Performance von + 5,32% im Jahr 2006 Bester unter allen (insgesamt 200) Fonds der Kategorie „Geldmarktnah-Euro“.

Damit hat der Fonds sein erstes Etappenziel von „5%+x“ für das Jahr 2006 erreicht und ist damit einer der Kandidaten für die von der renommierten Ratingagentur S+P alljährlich verliehenen Awards im Bereich Renten-/Geldmarktfonds.

Umso erfreulicher ist für alle unsere Investoren in diesem Bereich, daß von dem Ergebnis +5,32% nur ca. 2% versteuert werden muß und mehr als 3% Wertzuwachs steuerfrei bleiben.

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Value (Auflage 29.12.2000)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Global (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten. Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

Anlagestrategie: HAIG MB Flex-Plus (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate.

Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 3,73 % p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auch in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

Anlagestrategie: HAIG MB Life-Sciences (Auflage 29.12.1999)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in Wertpapiere von Unternehmen des Gesundheitswesens. Anlageschwerpunkt ist dabei die Investition in Unternehmen des Pharma- und Biotechnologiesektors.

Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.